Illhart

Schulort: Illhart Konfession des Orts: reformie	Kirchgemeinde 1799:	Thurgau Weinfelden Lipperswil Wigoltingen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Gemeine Herrschaft Thurgau 0:(Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn) Thurgau Wigoltingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1	000/1483, Nr. 146	3, fol. 249-251v	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Chelvetischen Schulumfrage von	, ,	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Stapfer-Enquête. Edition der ctp://www.stapferenquete.ch/db/378].
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	 Illhart (Niedere Schule, refor Illhart (Niedere Schule, Nach Illhart (Niedere Schule, Sings 	ntschule, reformier		

20.02.1799

BEANTWORTUNGEN: ÜBER DEN ZUSTAND DER HIESIGEN SCHULE

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	NAME DES ORTS, Jst JLLHART, und ist ein Dorf, macht eine eigne Gemeinde aus, und bestehet aus 45 Haushaltungen:
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	•
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	A. Gehört zur Kirchengemeine Wigoldingen. b. Zur Agentschaft Lipperschweilen, c.
I.1.d I.1.e	In welchem Distrikt? In welchen Kanton gehörig?	Zum Distrikte Weinfelden, d. Zum CANTON THURGÄÜ
l.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Und hat also keinen weitern Schul bezirke, als unsre Burgerschaft und Gemeind alleine, jedoch komen von Lanpperschweilen etwann 6 Kinder Da es aber ihrem Eignen Freyen willen zu steht, sie in die Schule zu schiken wohin sie wollen. Dieser Ort ist einer halben Viertelstund entlegen, Und befinden sich 8 Häüser, die Dato 10 Haushaltungen aus machen.
1.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
1.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Estl: A. Müllheim Ein halbe stund, b. Wigoldingen ein halbe stund, c. Enwang ein halbe stund, d. Waagerschweilen ein halbe stund, e. Raaperschweilen ein Viertel
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	stund, F. Hattenhausen ein Viertel stund, Sind also starke halbe und Viertelstunden, in Gleicher weite entlegen;
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	A. Es wird in dieser Schule gelernt, den Zürichrischen Catechismum, b. das neüe Testament, c. den Psalter, Das Fäst Büchlein, e. Das Zeitung und Briefflesen [Seite 2] F Dieß Schul und Hausbüchlein, Von Felix Wasers, welches mit vielen schönen Gebätten. Geistliche Lieder, Psalmen, und andern lehrreichen Sprüche begriffen ist; Das schreiben wird so Frühe, als es jedem Kinds Fahigkeit erlaubt, vorgenohmen Die erste vorschrift ist das A. b. c., die Zweite kurze Geistliche Sprüche, die Dritte vorschriften werden ihnen gemacht, aus dem Psalter, aus erlesne Psalmen, und Darbey nach andre schöne Sprüche, Nach diesem werden sie zum auswendig schreiben angehalten, und werden ihnen. sonst unterschidliche Sprüche und lehren für und auf gegeben. Nach diesem wird auch das Rechnen der Zifer Beygeführt. Auch wird Nachtschule gehalten, zur underrichtung. und Üebung des lesens und singens der Psalmen Davids, Hierbey werden nach andre Geistliche gesänge und Lieder gelernt, und gesungen, und jeden Sontag in der Sing schule gleich also: (Vor oder nach dem Gottesdienst
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Diese Schule wird nur im Winter gehalten, und Zwahr 17 Wochen lang, die Nachtschule 13 Wochen, jede Woche 3 nächte, Die Schule Dauret täglich 6 stunde zu nacht 2 stund, Die Singschule am Sontag auch 2 stunde
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	

II.8 II.9	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Wie lange dauert täglich die Schule?	A. Es wird in dieser Schule gelernt, den Zürichrischen Catechismum, b. das neüe Testament, c. den Psalter, Das Fäst Büchlein, e. Das Zeitung und Briefflesen [Seite 2] F Dieß Schul und Hausbüchlein, Von Felix Wasers, welches mit vielen schönen Gebätten. Geistliche Lieder, Psalmen, und andern lehrreichen Sprüche begriffen ist; Das schreiben wird so Frühe, als es jedem Kinds Fahigkeit erlaubt, vorgenohmen Die erste vorschrift ist das A. b. c., die Zweite kurze Geistliche Sprüche, die Dritte vorschriften werden ihnen gemacht, aus dem Psalter, aus erlesne Psalmen, und Darbey nach andre schöne Sprüche, Nach diesem werden sie zum auswendig schreiben angehalten, und werden ihnen. sonst unterschidliche Sprüche und lehren für und auf gegeben. Nach diesem wird auch das Rechnen der Zifer Beygeführt. Auch wird Nachtschule gehalten, zur underrichtung. und Üebung des lesens und singens der Psalmen Davids, Hierbey werden nach andre Geistliche gesänge und Lieder gelernt, und gesungen, und jeden Sontag in der Sing schule gleich also: (Vor oder nach dem Gottesdienst Diese Schule wird nur im Winter gehalten, und Zwahr 17 Wochen lang, die Nachtschule 13 Wochen, jede Woche 3 nächte, Die Schule Dauret täglich 6 stunde zu nacht 2 stund, Die Singschule am Sontag auch 2 stunde
III.11 III.11.a	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	JCH ALS SCHULLEHRER wurde 1793 durch Mehrheit der Hiesigen Bürgern und durch Bewilligung und <i>Examination</i> des Bürger <i>Däcans</i> von Wigoldingen bestellt,
III.11.b	Wie heißt er?	Mein name war JOHANNES GEIGER. Bürger des Dorfs und Gemeind JLLHART,
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d III.11.e III.11.f	Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer?	Mein Alter war 28 Jahre, Und nach ohnverheürathet und habe also dieser Sauren und Mühe volen arbeit bey einer geringen Belohnung, durch Gottes hülfe und Beystand schon das Sechste Jahr, Treu, und mit allem Fleisse gedienet.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[Seite 3] Vorhero und bis hernach war mein Aufenthalt bey meinen lieben Eltern.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	und habe mich theils mit der Arbeit ihrer Güter, theils mit der <i>Line</i> weber <i>Provession</i> beschäftigt, Welches Sommerszeit nach meine Beschäftigung ist.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Diese Schule wird dermahlen von 40 Kindern besucht, sind in 2 Classen theilt. und sind der Knaben 22. und Mädchen 18. sind also zusammen 40 Kinder, sammt den 6 von Lampperschweilen.
III.12.a III.12.b	lm Winter. (Knaben/Mädchen) lm Sommer. (Knaben/Mädchen)	. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	- OKONOMISSING TOTAL MINISSO.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	SCHULFOND und SCHUL-STIFTUNG, ist vorhanden etwann von 150. Gld. das
IV.13.b	Wie stark ist er?	verordnet worden von Gottselig verstorbnen mit Bürgern, als Freyewillige Gutthäter und Stiftern zu einer Freyschule Daselbst. Davon ich aber nach niemals nichts
	W G O : E I G O	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	empfangen habe;
IV.13.c IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	empfangen habe; Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt
IV.13.d IV.14	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.13.d IV.14 IV.15	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus.	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist:
IV.13.d IV.14 IV.15	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b IV.15.c	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen,	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b IV.15.c	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b IV.15.c	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b IV.15.c IV.15.d IV.16	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b IV.15.c IV.15.d IV.16	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b IV.15.c IV.15.d IV.16 IV.16.A	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? Schulgeldern?	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b IV.15.c IV.15.d IV.16 IV.16.A	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? Schulgeldern? Stiftungen?	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b IV.15.c IV.15.d IV.16 IV.16.A	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? Schulgeldern? Stiftungen? Gemeindekassen?	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b IV.15.c IV.15.d IV.16.A IV.16.B IV.16.B.a IV.16.B.b IV.16.B.c IV.16.B.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? Schulgeldern? Stiftungen? Gemeindekassen? Kirchengütern? Zusammengelegten Geldern der	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b IV.15.c IV.15.d IV.16.A IV.16.B IV.16.B.a IV.16.B.a IV.16.B.b IV.16.B.c IV.16.B.c IV.16.B.c IV.16.B.d IV.16.B.e IV.16.B.f	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? Schulgeldern? Stiftungen? Gemeindekassen? Kirchengütern? Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit
IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a IV.15.b IV.15.c IV.15.d IV.16.A IV.16.B IV.16.B.a IV.16.B.a IV.16.B.b IV.16.B.d IV.16.B.d IV.16.B.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? Schulgeldern? Stiftungen? Gemeindekassen? Kirchengütern? Zusammengelegten Geldern der	Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit begriffen ist: Nebst diesen mußte ich bey meinen eltern, und Drey gebrüdern die Schulstube in Eignen kösten anschaffen. Und unterhalten: Also war meine ganze Belohnung der Schule Zu dieser Schule sind sonst gar keine einkünfte, nach Schul geldter eingeführt sonder müßte von jedem Bürger, so ihre Kinder mir in die Schule schikten den lohn zu beziehen haben; jede Woche von einem Drey Krz. Von jedem nachtschüler Deren 18 sie besuchen. A. 24 Kr. überhaupt, Darmit das Licht geldt, die Sontagschule mit

Schlussbemerkungen des Schreibers

Dieß sind also meine beantwortungen der Hiesigen Schule; Nebst diesem wolte, ich es mir weiters angelegen sein lassen, durch Gottes hülfe und beystand. meinem Beruff mit aller treü und fleisse zu warten, und an der lieben Jugend zu arbeiten. und als getreür Schullehrer zu Unterweisen, das sie gute und getreüe Bürger Der Gemeinde Gottes, und Helvetien werden ||[Seite 4] Jn dessen Befehle ich mich als guter, und getreüer, Freyheitsliebender Bürger, der Helvetischen REPUBLIK. Gruß und Freundschaft: Johannes Geiger: Schullehrer Jn. Jllhart. Den 20 sten Febroarios 1799

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Jllhart.

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 249-251v

Briefkopf BEANTWORTUNGEN: ÜBER DEN ZUSTAND DER HIESIGEN SCHULE

Transkriptionsdatum 01.07.2009 Datum des Schreibens 20.02.1799

Faksimile 378BAR B0 10001483 Nr 1463 fol 249-251v.pdf

Ist Quelle original?
Verfasser Name
Verfasser Vorname
Vom Lehrer verfasst?

Ja
Geiger
Johannes
Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name Konfession Ortskategorie	Illhart reformiert	Kanton 1799 Distrikt 1799	Thurgau Weinfelden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft eines einzelnen weltlichen
Eigenständige	la .	Agentschaft 1799	Lipperswil		Gerichtsherrn)
Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde		Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	 1799	Wigoltingen	Amt 2000	Weinfelden
Höhenlage		Einwohnerzahl		Gemeinde 2015	Wigoltingen
Geo. Breite	720253	1799		Einwohnerzahl	
Geo Länge	275582			2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Illhart (ID: 501)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		 Ja

Nein

Schülerzahlen

Klassenanzahl: Unterrichtete Inhalte:

eingeteilt?

Sind die Kinder in Klassen

Art der Klasseneinteilung:

Ja

2

Keine

o cinarci zamicii			
	Sommer	Winter	
Knaben		22	
Mädchen		18	
Kinder		40	
Kinder pro Jahr			
Kommentar			

2. Schule: Illhart (ID: 675)

Wird die Schule im Sommer gehalten?

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule Konfession der Schule: reformiert

lst ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter	
Beginn			
Ende			
Stunden pro Schultag		2	
Anzahl Wochen		13	
Anzahl Wochen pro Jahr			
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		18
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

3. Schule: Illhart (ID: 676)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Singschule Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 688)

Name: Geiger Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 28 Geschlecht: Mann

Zivilstand: ledig Hat er eine Familie? Nein

Anzahl Kinder:

Weitere Verrichtungen? Ja

Beschreibung

Hält Schule in einer Stube bei seinen Eltern

und Geschwistern.

Herkunft: Illhart Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 6 Jahren

Erstberuf: Weber/Spinner Agrarische Tätigkeit

Zusatzberuf: Weber/Spinner